

	<p>Objekt: Emailplakat "Schönbuchbräu"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 1989/069</p>
--	---

Beschreibung

Die Brauerei Dinkelaker in Böblingen ist tatsächlich mit der Stuttgarter Brauerei Dinkelacker verwandt, die Stuttgarter sind sozusagen Sprößlinge des 1823 gegründeten Böblinger Unternehmens. Um sich zu unterscheiden haben die Böblinger schon vor Generationen den „c“ aus dem Namen genommen. Seit 1906 etablierte sich der Name Schönbuch Bräu. Der Schönbuch als königliches Jagdrevier ist mit dem Bier trinkenden Jägersmann versinnbildlicht, der den Hut feierabendlich schräg mit Feder auf dem Kopf trägt und einen Krug schäumendes Bier präsentiert. Die Signalfarbe Orange harmoniert gut mit dem Grün seiner Tracht und dem Hellblau des Himmels. Die Frakturschrift signalisiert bodenständige Traditionsverbundenheit.

[Frank Lang]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenblech, emailliert, bombiert, Schablonendruck
Maße:	Höhe: 51,5 cm, Breite: 37 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1933
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Böblingen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Dinkelacker (Firma)

wo

Schlagworte

- Bier
- Emailleschild
- Esskultur
- Schriftgut
- Werbung